N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Gemeinderats am 17. & 18. November 2008
im Sitzungssaal des Alten Rathauses

Sitzungsdauer 17.11.2008:	18:30 Uhr	bis	21:45 Uhr	**öffentliche Sitzung**
Sitzungsdauer 18.11.2008:	18:30 Uhr	bis	20:40 Uhr	**öffentliche Sitzung**

Anwesenheitsliste 17.11.2008:

Vorsitzender:
Volker Pauli – Bürgermeister

Stadträte/innen:
Beate Adler
Axel Ankenbrand
Arthur Brauch
Andreas Brzoska
Fredy Busse
Karl Döringer
Marlies Drissler
Hilde Dugimont
Volker Eberle
Elke Ehret
Thomas Embach
Christian Falter
Ralf Fink
Ernst Hertinger
Mechthild König-Schmitt
Alfred Moos
Heiko Ritter
Herbert Schwöbel
Michael Strietzel

Es fehlen (entschuldigt):
Dr. Rolf Hackenbroch
Jochen Lehmann
Rainer Schulz-Bauerhin

Von der Verwaltung:
Herbert Helly,
Jürgen Niklasch, Klaus Koch,
Karl Engelsdorfer, Bertram Rößling,
Thomas Rittersbacher, Bernd Jung, Jürgen Kirchner, Denise Weber (Schriftführerin)

Anwesenheitsliste 18.11.2008:

Vorsitzender:
Volker Pauli – Bürgermeister

Stadträte/innen:
Beate Adler
Axel Ankenbrand
Arthur Brauch
Andreas Brzoska (18:32 Uhr)
Fredy Busse
Karl Döringer
Marlies Drissler
Volker Eberle
Thomas Embach
Christian Falter
Ralf Fink
Dr. Rolf Hackenbroch
Ernst Hertinger
Mechthild König-Schmitt
Alfred Moos
Heiko Ritter (18:34 Uhr)
Rainer Schulz-Bauerhin
Herbert Schwöbel
Michael Strietzel

Es fehlen (entschuldigt):
Hilde Dugimont
Elke Ehret
Jochen Lehmann

Von der Verwaltung:
Herbert Helly,
Jürgen Niklasch, Klaus Koch,
Karl Engelsdorfer, Bertram Rößling,
Thomas Rittersbacher, Bernd Jung,
Denise Weber (Schriftführerin)

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest und bittet auf Antrag von StRin König-Schmitt darum den Tagesordnungspunkt 9 von einer Beschluss- in eine Beratungsvorlage umzuwandeln; dem wird nicht widersprochen.

Als Urkundspersonen werden benannt:

Stadträtin Marlies Drissler
Stadtrat Karl Döringer

Tagesordnung 17.11.2008:

1.) Einwohnerfragestunde
2.) Vorlage der Niederschrift der letzten Sitzung
3.) Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2009; Beschlussfassung gemäß § 51 Abs. 2 LWaldG
4.) Änderungsanträge der Verwaltung zum Haushalt 2009
5.) Anträge zum Haushalt 2009 (Pro Hemsbach)
6.) Anträge zum Haushalt 2009 (CDU)

Fortführung am 18.11.2008 nach Sitzungsunterbrechung:

7.) Anträge zum Haushalt 2009 (SPD)
8.) Anträge zum Haushalt 2009 (Bürgerforum)
9.) Kreisverbindungsstraße Weinheim – Laudenbach; Durchführung Grunderwerb städtischer Grundstücke außerhalb des Geltungsbereichs Flurbereinigungsverfahren durch den Landkreis
10.) Bauvoranfragen
   a) zur Errichtung eines 3-Familienhauses mit Pultdach
   b) zur Änderung eines Flachdaches in ein Satteldach
11.) Genehmigte und abgelehnte Bauvorhaben im Zeitraum Oktober 2008
12.) Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

TOP 1
Einwohnerfragestunde

Es werden keine Wortmeldungen eingebracht.

TOP 2
Vorlage der Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die vorgelegte Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 20. Oktober 2008 werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3
Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2009;
Beschlussfassung gemäß § 51 Abs. 2 LWaldG

Bürgermeister Pauli begrüßt den Leiter des Kreisforstamtes Dr. Ulrich Wilhelm und den Förster Philipp Lambert. Herr Dr. Wilhelm erläutert kurz die Vorlage und beantwortet die Fragen des Gemeinderats u.a. hinsichtlich der zu fällenden Elsbeere, welche StR Döringer aufgrund ihres hohen Alters nicht zur Fällung freigeben möchte. Der Gemeinderat dankt beiden für die gute Arbeit und die interessante Waldbegehung am 08.11.2008 und bringt den Wunsch zum Ausdruck, die „Elsbeere“ möglichst zu erhalten.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2009 gemäß § 51 Abs. 2 LWaldG zu.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

TOP 4
Änderungsanträge der Verwaltung zum Haushalt 2009

Der Vorsitzende verliest die Vorlage und weist darauf hin, dass die Finanzierung der Anträge über die Entnahme aus der Rücklage erfolgen müsste. In diesem Zuge erläutert er kurz den kostentechnischen Ist-Zustand des Rathausumbaus.
StR Moos regt die Prüfung der Anbringung von Energiegewinnungsanlagen im Zuge der Dachsanierung an und erkundigt sich nach den genauen Kosten und den Funden beim Straßenbau in der Schloßgasse. OAR Engelsdorfer erläutert kurz die Kostensituation und deren Ursache, weiterhin bestätigt er die Dokumentation von historischen Funden.

Dipl.-Ing. Rößling erklärt, dass aufgrund der Statik die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Uhlandschule nicht möglich ist. Auf Rückfrage von StRin Drissler, ob die Heizung defekt sei, erklären Dipl.-Ing. Rößling und AR Koch, dass diese alt und zunehmend reparaturanfällig ist; im Zuge der Beantragung von Zuschussmitteln aus dem Ausgleichstock sei die Schnürung zu einem „Paket" aussichtsreicher als mit Einzelmaßnahmen, welche jeweils schnell betragsmäßig unter die Bagatellgrenze fallen könnten. StRin Drissler regt Partnerschaften mit Solarfirmen an.
StR Strietzel bittet um eine Auflistung der städtischen Gebäude mit geplanten bzw. erforderlichen Sanierungsmaßnahmen.
Die Stadträte Hertinger und Embach sprechen sich für die Änderungsanträge aus. StR Falter hinterfragt die Entnahme aus der Rücklage i.H. v. 100.000 €, es solle lieber an der Außenanlage Rathaus gespart werden. StR Brzoska bemängelt den Zustand des erneuerten Fahrbahnteils der Schloßgasse; er findet das Pflaster als uneben. OAR Engelsdorfer entgegnet, dass die Straße teilabgenommen ist und für evtl. auftretende Mängel gemäß VOB die ausführende Firma haftet.

Beschlüsse:

1. **Hochbau Uhlandschule (2.2113.940000 001)**
   Der Haushaltsplanansatz i.H. v. 300.000 € zur Sanierung des Flachdachs und zur Erneuerung der Heizungsanlage (Brenner und Kessel) wird genehmigt.
   Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

2. **Uhlandschule Investitionszuschuss (2.2113.361100 01)**
   Dem Haushaltsplanansatz i.H. v. 135.000 € wird zugestimmt.
   Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

3. **Straßenbau (2.6300.950000 100)**
   Der Aufstockung des Planansatzes um 100.000 € auf 400.000 € wird zugestimmt.
   Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.
   17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (Falter), 1 Enthaltung (Schwöbel)

TOP 5
Anträge zum Haushalt 2009 (Pro Hemsbach)

Antrag 2008078-1: StRin Drissler verweist auf die bereits geführten Diskussionen über einen Stadtentwicklungsplan. Weiterhin erinnert sie an den bestehenden Gemeinderatsbeschluss über die Ausweisung eines Gewerbegebietes westlich der Autobahn. Auf den Einwurf des Vorsitzenden, dass solche Kosten aber nicht zwingend 2009 fällig werden, stellt StRin Drissler die Notwendigkeit eines Anfangs in den Raum. Bürgermeister Pauli bemerkt dies als nicht haushaltsrelevant, sichert aber zu, dass Umfang und Kosten eines Masterplan durch die Verwaltung ermittelt und im Haushalt 2010 ggfls. erste Mittel für die Erstellung eines solchen eingestellt werden könnten.
StRin Ehret bittet darum für die in Zukunft anstehenden Planungen Sportgelände Grundlagen zu schaffen. Bürgermeister Pauli sichert hier seitens der Verwaltung eine Kostenermittlung sowie Vorlage an den Gemeinderat im Jahr 2010 zu.

Antrag 2008078-2: StRin Drissler bemängelt den Luftzustand in Hemsbach, sie bittet um ein Gespräch mit dem Kreisforstamt. Der Vorsitzende erläutert, dass der Mühlweg die Kaltluftschneise darstellt, sichert aber die Kontaktaufnahme diesbezüglich mit Herrn Dr. Wilhelm zu.
Die geforderten Sitzbänke am Wiesensee sichert Bürgermeister Pauli zu, sieht aber in der Schwimminsel in der geforderten Form ein Problem hinsichtlich der Aufsicht (es sei denn, sie würde im durch Bojen begrenzten Bereich angebracht) und der TÜV-Abnahme; die Aufstellung einer Umkleideschnecke sei bereits einkalkuliert. Die Gestaltung des Eingangsbereichs kann frühestens nach der Fertigstellung des Sportgeländes angegangen werden.
StRin Drissler bittet weiterhin um die Einplanung von Ausbesserungsarbeiten am

Rundweg Waidsee und am Rundweg Wiesensee.

Antrag 2008078-3: StRin Drissler bedankt sich für das bisher ansprechende Programm, verweist aber auch auf Menschen mit anderen Interessen, insbesondere die Berücksichtigung der Jugendlichen. Dipl.-Soz.-Päd. Kirchner bemerkt, dass die Idee für ein „Open Air-Kino“ bereits 2002 existierte, aber in der Umsetzung zu teuer für den Betreiber des Brennessel-Kinos war. Die derzeitigen Veranstaltungen sieht er als umgebungsangepasst, da man im Café Max einen sehr engen Rahmen hat. Im Jugendzentrum können Konzerte von Jugendlichen umgesetzt werden. Eine Zusammenarbeit mit SWR entfällt, da der Radiosender scheinbar kein Interesse mehr hat.

Antrag 2008078-4: Bürgermeister Pauli bittet diesen Antrag bis nach der Kommunalwahl 2009 ruhen zu lassen. StRin Drissler sieht hier allerdings ein lokales Verkehrskonzept gefragt, worauf der Vorsitzende die Einholung eines Angebotes bei einem Verkehrsplaner zusagt.

StR Brzoska empfindet den Masterplan bis 2020 als zu kurz betrachtet und würde eher 30.000 € ansetzen. Die „blühende Bergstraße“ sieht er bereits durch die CDU mit der Obstbaumaktion umgesetzt; diese Meinung teilt StRin Dugimont. Die Einbeziehung der Jugend in das Kulturprogramm kann er befürworten und schlägt als Umsetzungsmöglichkeit für Konzerte u.a. auch das Oktoberfest des Kerwe- & Heimatvereins vor, verbindet dies allerdings auch mit Kosten für die Stadt. Hinsichtlich des Verkehrskonzeptes bittet StR Brauch das Gutachten im Frühjahr 2009 abzuwarten.

TOP 6

Anträge zum Haushalt 2009 (CDU)

StR Schwöbel bittet den **Antrag 2008079-7** zu vertagen.

Antrag 2008079-1: Hinsichtlich des Baus der KVS unterstreicht er die bevorstehenden Fristen und somit ein Handlungserfordernis seitens der privaten Grundstückseigentümer, als auch der Stadt. Im Zuge des KVS-Baus hält er zur Erhaltung einer reibungslosen Verkehrssituation eine weitere Ost-West-Querung für unbedingt notwendig. Um dies in Verbindung mit der Südspange in Weinheim eventuell umsetzen zu können, benötige die Stadt eine Machbarkeitsstudie.

StR Busse sieht keine klare Entlastung Hemsbachs durch eine Südspange. StRin König-Schmitt erinnert an die Ablehnung dieses Antrags bei der Haushaltsberatung im Vorjahr. Die Finanzierung eines solchen Straßenprojektes sei nicht möglich, aus diesem Grund mache auch eine Machbarkeitsstudie keinen Sinn. StRin Drissler schlägt eine neutrale Untersuchung (Mittel 10.000 €) anstelle einer konkreten Machbarkeitsstudie vor.

StR Hertinger hält eine Machbarkeitsstudie für zu teuer und die Konsequenz für unklar.

StR Embach spricht sich für die Durchführung der Studie aus, weil nur an dieser Stelle eine Ost-West-Querung möglich sei; der Nachteil läge in einer zusätzlichen Straße.

StRin Drissler stellt einen Antrag auf eine Verkehrsuntersuchung mit dem Ziel „Welche Verkehrsergänzungen wir benötigen, um ohne die Nordumfahrung eine Entlastung herbeizuführen“.

Beschluss:

2008079-1: Auftrag zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie Südspange und Einstellung von Haushaltsmitteln i.H. v. 10.000 €

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt.

8 Ja-Stimmen

8 Nein-Stimmen (Busse, Ankenbrand, Döringer, Moos, Adler, Drissler, Ehret, Hertinger)

3 Enthaltungen (Brauch, König-Schmitt, Ritter)

Antrag 2008079-2: Hier bittet StR Schwöbel um die Einstellung des Vorjahresbetrages, ggf. mehr, da noch ein Restbetrag übrig sei. StRin König-Schmitt schlägt die generelle Einstellung von Mitteln i.H. v. 2.000 € für diesen Zweck vor.

Beschluss:
2008079-2: Mitteleinstellung zur Förderung des Obstanbau i.H. v. 2.000 €
Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Antrag 2008079-3: StR Schwöbel befindet 1.000 € als zu wenig, um für einen funktionsfähigen und verkehrssicheren Zaun sorgen zu können.

Beschluss:
2008079-3: Mitteleinstellung i.H. v. 5.000 € für den Unterhalt des Amphibienzaunes
Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.
18 Ja-Stimmen
1 Enthaltung (Strietzel)

Antrag 2008079-4:
StR Schwöbel fordert hier den Abschluss der Arbeiten in 2009. OAR Helly erklärt, dass dies wahrscheinlich eintritt und die vorgesehenen Mittel ausreichen. StR Schwöbel erklärt diesen Antrag sodann für hinfällig.

Antrag 2008079-5:
Mit der Errichtung eines „hundesicheren" Zaunes kann der Durchgangsweg geöffnet werden, eine Kosteneinschätzung wagt StR Schwöbel nicht. StR Strietzel sieht die Führung des Schulweges durch die Sportanlage als sicherer, als die bisherigen Möglichkeiten. StRin Drissler hält einen Maschendrahtzaun nicht für sinnvoll würde einen Zebrastreifen am Wareham-Kreisel begrüßen, AR Jung argumentiert hier mit bisher immer abgelehnten Anträgen durch die Verkehrsbehörde. Auch StR Hertinger äußert seine Bedenken zum Maschendrahtzaun und appelliert eher an die gegenseitige Rücksichtnahme.

Beschluss:
2008079-5: Öffnung des Fußweges Sportgelände und Errichtung eines Maschendrahtzaunes entlang dieses Weges
Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.
8 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen (Döringer, Moos, Drissler, Ehret, Hertinger, Brauch, Embach)
4 Enthaltungen (Ankenbrand, Adler, König-Schmitt, Ritter)

Antrag 2008079-6:
StR Schwöbel erachtet das bisherige Sanierungsverhalten als nicht gut. Seiner Meinung nach müssen Straßen saniert werden, bevor sie kaputt sind. StR Embach sieht hier keine Notwendigkeit zusätzlicher Mittel, da die Verwaltung seines Erachtens korrekt plant.

Nach Unterbrechung wird die Sitzung am 18.11.2008 fortgesetzt:

TOP 7
Anträge zum Haushalt 2009 (SPD)

Antrag 2008080-1
StR Moos regt die Anbringung von Solarkollektoren beispielsweise auf dem Dach der Außenstelle Hildastraße und dem Dach der BIZ-Turnhallen an und bittet hier um Vorarbeit der Verwaltung, damit die Kosten bestimmt werden können. Bürgermeister Pauli hinterfragt die Kostenwirksamkeit dieses Antrags und erinnert, dass man sich in der Vergangenheit schon oft über das Thema Solarenergie unterhalten hat.

Er sagt zu, dass die Statik der Gebäude vom Fachbereich Technik & Planung hinsichtlich der Anbringung von Solarkollektoren überprüft und ein entsprechender Bericht dem Gemeinderat vorgelegt wird. StRin Drissler regt die Gestaltung eines Solarparks westlich der Autobahn durch Flächenverpachtung an. Alternativ hierzu weiß sie von städtischen Flächen östlich des Waldes, die man hierfür ebenso nutzen könnte. StR Schwöbel kann die Überprüfung solcher Möglichkeiten im Namen der Fraktion und hinsichtlich des eigenen Antrags befürworten, regt aber hier die Einbeziehung des Müllhügels nördlich des BIZ an. Bürgermeister Pauli weist darauf hin, dass die städtischen Flächen alle verpachtet sind. Er weist ebenso darauf hin, dass bei der Aufstellung von Solarkollektoren die Flächen von Flachdächern bzw. Feldern nur zu 1/3 genutzt werden können.

Antrag 2008080-2
StR Döringer erachtet die Kapitelle als wichtiges Kulturgut, ein solches auf den Boden zu stellen bedeutet in seinen Augen Stilbruch. Er schlägt vor die Kapitelle auf Sandsteinsäulen zu stellen. StR Schulz-Bauerhin regt an die Kapitelle mittels Wandbefestigung anzubringen. StR Moos konkretisiert die Vorstellungen seiner Fraktion dahingehend, dass die Säulen etwa 1,60 – 1,80 m hoch sein sollten, ähnlich wie in der Vergangenheit am Wasserreservoir Berling. Die Kosten seien auch hier schwer einzuschätzen, er vertraut auf die Verwaltungserfahrung. Bürgermeister Pauli lässt sich bestätigen, dass der Dreimärker stehen bleiben kann,

Beschluss:
2008080-2: Die Kapitelle in der Arkade des Alten Rathauses werden gemäß dem Antrag hochgesetzt, hierfür werden 5.000 € in den Haushalt eingestellt. Über die Befestigungsmöglichkeiten werden dem Gemeinderat Beschlussvarianten vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.
11 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen (Brzoska, Schulz-Bauerhin, Brauch, Hertinger)
4 Enthaltungen (Hackenbroch, Embach, Strietzel, Eberle)

Antrag 2008080-3
Der Vorsitzende bittet hier die Interessierten um Kontaktierung des Fachbereichs Technik & Planung, da dort die Videos angesehen werden können.

Antrag 2008080-4
StRin Adler bittet um Mitteleinstellung für die Errichtung der öffentlichen Toilette. StRin König-Schmitt gibt zu bedenken, dass die Rücklage bereits durch die bisherigen Anträge um rund 800.000 € reduziert werden. Sie bittet die Errichtung zurückzustellen.

Beschluss:
2008080-4: Mitteleinstellung von 100.000 € zur Errichtung einer öffentlichen Toilette

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt.
7 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen (Hackenbroch, Drissler, Hertinger, Brauch, König-Schmitt, Ritter, Strietzel, Schulz-Bauerhin, Falter, Fink)
2 Enthaltungen (Eberle, Schwöbel)

Antrag 2008080-5
Dieser Antrag ist hinfällig, da die Sitzbänke bereits im September erneuert und um eine dritte Sitzbank ergänzt wurden.

Antrag 2008080-6
Bürgermeister Pauli bittet in Anbetracht der umfassenden Arbeiten und dem erheblichen Kostenfaktor diesen Antrag bis 2010 zurückzustellen; der Gemeinderat ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

TOP 8
Anträge zum Haushalt 2009 (Bürgerforum)

Antrag 2008081-1
StRin König-Schmitt macht die Position des Bürgerforums deutlich, indem sie die Schaffung zusätzlicher Stellen, wie im Bauhof geplant, ablehnt. Die Stadträte Ankenbrand und Embach sind hier gerade in Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen Lage anderer Meinung. StR Hackenbroch und StRin König-Schmitt überlassen die konkrete Einsparung der Verwaltung.

Beschluss:
2008081-1: Begrenzung der Personalkostensteigerung auf 275.000 €
Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.
11 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen (Busse, Ankenbrand, Döringer, Moos, Adler, Hertinger, Brauch, Embach)

Antrag 2008081-3
Außer StR Embach sprechen sich für die Streichung des Ansatzes die Stadträte/innen König-Schmitt, Drissler, Falter und Ankenbrand aus.

Beschluss:
2008081-3: Streichung des Ansatzes für den Lärmaktionsplan i.H. v. 12.000 €
Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.
14 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen (Embach, Brauch, Hertinger, Adler, Moos)

Antrag 2008081-2
StRin König-Schmitt zieht diesen Antrag zurück.

Antrag 2008081-4
StRin König-Schmitt sieht in einer Seniorenbroschüre eine sinnvolle Ergänzung zu den bisherigen Angeboten. Eine Teilfinanzierung könnte über personenkreisbezogene Werbung in der Broschüre erfolgen; bei der Gestaltung ist ehrenamtliche Mitarbeit gefordert. StR Hackenbroch schlägt vor dies an die Entscheidung über das Amtsblatt zu knüpfen, da man hierin eine feste Seniorenseite installieren könnte. StRin König-Schmitt verdeutlicht, dass es sich bei dem Antrag um die Erstellung einer eigenständigen Broschüre, ähnlich wie „Zoom“ für die Jugendlichen, handelt und man hier zunächst 2.000 € einstellen soll.

Beschluss:
2008081-4: Mitteleinstellung i.H. v. 3.500 € zur Erstellung einer Seniorenbroschüre
Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

TOP 9
Kreisverbindungsstraße Weinheim – Laudenbach;
Durchführung Grunderwerb städtischer Grundstücke außerhalb des Geltungsbereichs Flurbereinigungsverfahren durch den Landkreis
Bürgermeister Pauli erteilt das Wort an StR Ankenbrand, der die Funktion des Rechtsbeistands der Stadt Hemsbach erfüllt. RA Ankenbrand erläutert, dass es für die Durchsetzung eines Baustopps des Kreisstraßenbaus durch Hemsbach keine rechtlichen Möglichkeiten mehr gibt. Er sieht wenig Chancen für eine Anfechtung des Planfeststellungsbeschlusses. Erst wenn der Kreis vom Plan abweichen sollte, könne man etwas tun. Derzeit strebt die Stadt Weinheim eine Änderung des Bebauungsplans an, um südlich der Westtangente eine Rampe bauen zu können, welche den aus Mannheim kommenden Verkehr auf die KVS leiten soll. Das Verfahren befinde sich derzeit in der vorzeitigen Bürgeranhörung, was auch Hemsbacher Bürgern die Möglichkeit gibt Bedenken zu äußern. Die Stadt Hemsbach habe im weiteren Verfahren noch Möglichkeiten ihre Äußerungen vorzubringen.
Außerdem habe er für die Stadt Hemsbach einen Widerspruch gegen die Widmung des

Teilstückes der KVS in Sulzbach (zwischen B 38 und Dammweg) eingelegt, weil zu befürchten ist, dass der Fernverkehr über eine Straße, die nur für Anlieger zugelassen ist, entweder über die Tilsiter Straße und die Hüttenfelder Straße in Hemsbach zur BAB oder geradeaus auf der Straße unter der Autobahnbrücke hindurch über eine nur für den landwirtschaftlichen Verkehr zugelassene Straße zur L 3110 und von dort zur Autobahnauffahrt fährt.
Hinsichtlich der gesetzten Frist bis 01.12.2008 zur Äußerung bezüglich Geländeabgabe gegenüber dem Kreis und einer andernfalls drohenden vorzeitigen Besitzeinweisung, welche den Anfang des Enteignungsverfahrens bedeuten würde, rät er zu weiteren Gesprächen mit den Beteiligten.
Bürgermeister Pauli erklärt, dass hierüber in der Dezember-Sitzung entschieden werden soll und ein Antrag auf Fristverlängerung seitens der Verwaltung gestellt wird.

TOP 10
Bauvoranfragen

a) Danziger Straße
Die Mehrheit des Gemeinderats befindet den Gebäudebau als solchen für genehmigungsfähig, die Errichtung eines Pultdaches im Zuge der Befreiung vom Bebauungsplan allerdings nicht, da sich ein solches Pultdach nicht in eine Umgebung von Satteldächern einfügt.
Beschluss:
Zustimmung zur Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans gemäß § 31 Abs. 2 BauGB zur Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit einem Pultdach von 10° Dachneigung
Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt.
7 Ja-Stimmen
12 Nein-Stimmen (Schwöbel, Brzoska, Fink, Eberle, Falter, Schulz-Bauerhin, Strietzel, Ritter, König-Schmitt, Brauch, Hertinger, Ankenbrand)

b) Brucknerstraße
Der Gemeinderat hat hier keine Bedenken eine Befreiung vom Bebauungsplan zu erteilen, da sich das flach geneigte Satteldach problemlos in die Umgebung einfindet. Für die Bestückung mit Solarkollektoren hofft StRin König-Schmitt auf Nachahmer.
Beschluss:
Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans (Flachdachgebot) gemäß § 31 Abs. 2 BauGB zur Errichtung eines Satteldaches.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

TOP 11
Genehmigte und abgelehnte Bauvorhaben im Zeitraum Oktober 2008
Der Gemeinderat nimmt diese Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 12
Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

a) Gedenkveranstaltung und Volkstrauertag
Bürgermeister Pauli bedankt sich für das Engagement der Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Schillerschule, die der Gedenkveranstaltung anlässlich der Deportation der Juden einen sehr schönen Rahmen verliehen haben. Weiterhin dankte er für die Gestaltung des Volkstrauertages

b) Geschwindigkeitsbegrenzung Mühlweg
StR Brauch erkundigt sich nach der gültigen Geschwindigkeitsbegrenzung im Mühlweg, da normalerweise 30 km/h gelten, nun aber in Höhe einer Baustelle ein Schild mit 20 km/h aufgestellt wurde. AR Jung erklärt, dass die Begrenzung 30 km/h gilt; Radarmessungen erfolgen hier nicht.

c) Parkverhalten Hildastraße
StR Brauch weist darauf hin, dass an Wochenenden in der Hildastraße trotz

absolutem Halteverbot geparkt wird.

d) Verkehrssituation Weschnitzsiedlung

StR Brauch bemängelt die autobahnähnlichen Verhältnisse, die derzeit in der Weschnitzsiedlung vorherrschen, da offenbar die Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht beachtet werden.

e) Verkehr L3110

StR Brauch bemängelt einen Zeitungsartikel, in welchem sich der baden-württembergische Verkehrsminister über den Zustand der Beethovenstraße (L 3110) und deren Befahrung äußert. Im Artikel wäre die Rede von 4.000 Fahrzeugen, es seien aber wesentlich mehr. Bürgermeister Pauli verweist an das Straßenbauamt.

f) Finanzierung Kulturprogramm

StR Falter hinterfragt aufgrund einer Aussage in den Weinheimer Nachrichten vom 05.11.2008 die Höhe der Spendeneinnahmen für Kulturveranstaltungen. Im Zeitungsartikel sei die Rede von 7.000 € und, dass massive Kürzungen im Programm angedacht seien. In diesem Zusammenhang hinterfragt er den Haushaltsansatz 2009 i.H. v. 20.000 €. Der Vorsitzende bemerkt hierzu, dass das Kulturprogramm zurückgefahren werden müsse, da es im Jahr 2008 zu viele Veranstaltungen gab. Die Einnahmen 2009 resultieren aus Zusagen von Sponsoren für die Veranstaltung „See der Sinne“.

g) Erweiterung Buslinie

StRin Drissler las am 20.10.2008 über die geplante Erweiterung der Buslinie und hinterfragt, ob das tatsächlich geplant sei. OAR Helly bestätigt dies und stellt eine Erläuterung hierzu in der Januarsitzung 2009 in Aussicht.

h) Verkehrssituation Schubertweg/Beethovenstraße

StRin Drissler bittet um Prüfung der Anbringung eines Spiegels, damit die Autofahrer, welche aus dem Schubertweg links abbiegen den Verkehr besser im Blick haben. Eine sehr hoch gewachsene Hecke behindert die freie Sicht beim Abbiegevorgang.

i) Webcam Rathausplatz

StR Strietzel erinnert an seine Anregung, den Rathausplatz (Eingangsbereich) mit einer Webcam zu versehen, um über die Internetpräsenz der Stadt Interessierten einen Einblick in das Geschehen dort zu bieten.

j) Rundweg Wiesensee

StR Busse hat einen unschönen Pfosten im nördlichen Bereich (Campingplatz) bemerkt und bittet um Prüfung, ob dieser entfernt werden kann.

k) Obstbaumaktion

StR Hertinger dankt dem Obst-, Wein- & Gartenbauverein für die Obstbaumaktion.

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: _____

Schriftführerin: _____

Urkundsperson: _____

Urkundsperson: _____